Slörsheimer Zeitung u z e i g e n tle gentligesche Beitigesse Beitigesse gentliges Bertigesse gentliges Bertigesse gentliges Bertigesse gentliges Bertigesse gentliges Bertigesse gentliges gentliges Bertigesse gentliges gentli

an zeigen tosten die kieinspaltige Betitzeile ober deren Raum 15 Bfg. Reliamen 30 Bfg. Abonnementspreis monati. 35 Bf., mit Bringertohn 45 Bf. Durch die Post bezogen viertelschilich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich außer Sountags. Drud und Berlag der Bereinsbuchdruckerei Flörsheim, Widererstraße 3%. Für die Redattion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 228.

Montag, ben 30. September 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Mibrebeim, ben 30. September 1907.

It Somm ra martterte Rheinbobenweg ift nunmehr foweit iniggeftilt, bog berfelbe als lohnenber, iconer Weg allen Bauberluftigen empfohlen werben tonn. Er tragt auf

Bitababen Benel

we fen Alectofeln bie nebenftebenbe B zeichnung. Angeregt
burch ben Rhein ichen BertehreBerein wurde beje Martierung
in unferer Gegend burch ben
"Rhein- und Taunustlub" Wies.

ibben ausgeführt. Die Morkerung beginnt in Rambach ibr Strede Wesbaden Romboch sehlt zur Beit noch) führt dann binouf auf ben Rellerstopf 475 m und von bier ibre den Beckewald 475 m. Troopeter 540 m zur Vialte 500 m. Weiter zur Esernen Dand, Johe Wurzel 618 m. Schauze (seit kurzem ik bier Wirtschaft) Bienkopf 622 m. Haufen v. d. D. 302 m nach der Halgarter dage 580 m. (Wirtschaft wie Rovember täglich, von Rovember an von Sonntags geöff 11.). Bon der Zange 11st der Weg über Stephanshausen, Mariental zum Reders 11st der Weg über Stephanshausen, Mariental zum Reders 11st der Weg über Stephanshausen, Wariental zum Reders 11st der Weg über Stephanshausen, Wariental zum Reders 11st der Worter ins hinder Freit der den Hallen zu der Vorleit. Auf dem Sühnersteig hinauf die zur Grube Kreuzberg, an der illen Eiche vorbei ins hintere Forstbochtal und zur Lorelei. Auf dem Hühnersteig binab nach St. Gaarshausen und talzeinstet voch Potersberg, Reichenberg, Liesschied 93 Riozatter, doch sühren an Orten Zugangswege zum Höhenweg die und ermöglichen es so, einzelne Stücke dieses prächtigen Witzes zu wandern.

Beilin nachahmenswerter Beichluß wurde in fein nefaßt. In feiner letten Bersommung beichloß ber fachlich-liberale Borochialverein ber Stephans-Gemeinde, baß kabern unter 14 Jahren zu Festlichkeiten mit Lonz ber Butitt felbst in Begleitung ber Eltern nicht mehr gestantet wird. Die Anssishrung biefer Mohnahmen ware jest beim Beginn ber Wintervergnugungen allen Bereinen ebenfalls zu impleblen

Titelsänderung steht ben Militärtopellund Stabshornist werden in "Musikmeister" umgeändert,
Rach Sjöbriger Tätigkeit als solche, mit einer Mindestdiensteit don 15 Jahrin, können sie zum "Oberwusikmeister" vordidlagen werden. Lettere Ernennung geschiedt nur durch
alerdöchste Rabinettsordre. Während die Musikmeister hisbir Löhnungsempfänger woren, so werden sie jit Gehaltstin länger. Dis Kriegsministerium begründet diese Aenderung
logendermaßen: 1. Die meisten Stadshoboisten usw. betagdien ihre Stellung als Lebensstellung. 2. In ihrer
dien ihre Stellung als Lebensstellung. 2. In ihrer
dien ihre Stellung als Bedensstellung. 2. In ihrer
dien und sinden ihren Berkehr meist in den besseren
dannen erhebt sich zum großen Teil über das Handwertsdischlichen Kreisen. 3. Ihr musikalisches Wissen und
dannen erhebt sich zum großen Teil über das Handwertsdischlichen kreisen. Bekünstler zu bezeichnen. In ihrer
Besomten erhebt sich zum großen Teil über das Handwertsdischlichen kreisen sind als Künstler zu bezeichnen. In ihrer
Besomten erhebt sich aum großen Teil über das Handwertsdischlichen kreisen sind als Künstler zu bezeichnen. In ihrer
Besomten zu machen, scheint untunlich, da dann die im
militärstrafgesischuch gegen die Personen des Soldatenlandes getrossenen Strafbestimmungen auf sie feine Andendung sinden könnten. Sie müssen des Soldatenbendung sinden könnten. Sie müssen des Soldatenberbung sinden könnten. Sie müssen des Soldaten-

Dochheim, 26. Spt. Der "hochheimer Martt" wird am 11. und 12. Rovember, sondern, wie von jeher, am Montog und Dienstag nach Allerseelen abgehalten, also in biesem Jahre am 4. und 5. Rovember.

Eine Eisenbahnlinie durch Bienen gesperrt, In Holland ist es vor einiger Zeit geschehen, daß Bienen einen Eisenbahnzug um viele Stunden aufgebalten und eine ganze Linie gesperrt haben. Das ging so du: Es batte ein belangloser Zusammenstoß statigesunden. Eine ungeschickt rangierende Lokomotive war einem stehenden Güterzuge in die Flanke gesahren und batte einen Wagen zertrümmert, auf dem unter anderem ein daar Honigsüsser transportiert wurden. Eines dersielben barst entzwei. Ehe der beschädigte Wagen ausgeschaltet werden konnte, hatten sich die Bienen eines Bienenstandes, der sich auf dem nahen Gehöfte eines Erphbienenzüchters besand, in Massen eingestellt. Die

Bahnbeamten, die sich eifrig bemühten, das Berlehrshindernis, den zertrümmerten Wagen, zu beseitigen, wurden von den Bienen sehr energisch daran gehindert. Zugsührer, Heizer, das ganze Bahnpersonal gaben sich verzweiselte Mühe, die Eindringlinge zu vertreiben, aber umsonst. Erst am Abend, als die Bienen sich wieder in ihre Stöde zurückgezogen hatten, war es möglich, wieder Ordnung zu schaffen und so die Bahnlinie wieder dem unterbrochenen Bersehr zu über-

Große Geister. Ein französisches Blatt behaubtet, daß bie meisten großen Komponisten verrückt gewesen seien, und glaubt, sür diese merkwürdige Behauptung den Beweis erbringen zu können. Es schreibt nämlich Folgendes "Alles, was bei den Menschen geschieht, ist voll Wahnsinn", hat Eras, mus gesagt. Wenn man aber die enge Berwandtschaft zwischen Genie und Wadussinn betrachtet, muß man zugeden, daß der Wahnsinn etwas sehr Nügliches ist. Das hat u. a. Anatole France ersannt, als er allen, die er liebte, ein stein dischen Verrückheit wünschte. In der West der Komponisten sinder man aber gerade dei den derühmtesten Meistern nicht bloß ein stein bischen, sondern ich nen ein klichen viel Verrückheit. Schumann wurde von tanzenden Tischen verfolgt, von Tischen, die alles wussen. Er behauptete, daß Mendelssohn und Beethoven ihm aus ihren Gräbern herans musikalische Sähe diktierten, und siarb schließlich in einer Heilanstalt. Donizetti stard an Gehirnerweichung. Er war zulezt so bisdistung, daß er wie ein Hund unter dem Tisch kanerte und ans einem Blechnapf aß. Chopin war während seines ganzen Ledens den einer zollichen Nervosität, daß man von ihm sagte, der Schatten einer Fliege könne ihn rasend machen. Wagner war ein Mystier, der an Bersolgungs- und an Größenwahn litt. Mozart siel in Ohnmacht, wenn er eine Trompete sah. Beethoven mußte, um arbeiten zu können, den Kops von Zeit zu Zeit in Eiswasser sieden. Rossini war ein Reurasheniker erster Güte. Berlioz litt, wie Wagner, an Bersolgungswahn und hatte Bissonen. Auch unter den noch sebenden Komponisten gibt der alte Granate. Durch einen traurigen Unglinksfall ist die merkwürdige Tatsache eingetreten, daß der Krieg von 1870 noch nach so langer Zeit zwei

Die alte Granate. Durch einen trautigen tenglücksfall ist die merkwürdige Tatsache eingetreten, daß der Krieg von 1870 noch nach so langer Zeit zwei neue Opfer gesordert hat. In einem kleinen französischen Dorse, Reclainvillesdevant-Boves, das in der Rähe des Schlachtseldes von Loigny aus dem Kriege 1870 liegt, spielten zwei kleine Kinder mit einer Granate, die von dem Schlachtselde zum Andenken nach dem Bauernhose gedracht worden war. Eines der Kinder schlug mit einem Stein gegen die Granate, die noch geladen war und nun explodierte. Es ersolgte eine starte Erschütterung, die im ganzen Dorse gehört wurde; das eine Kind war sosort tot, dem anderen waren beide Beine abgerissen und es starb nach wenigen

Wie man Deutsch in einem Tage erlernen kann", ist der Titel eines sieinen Bückleins, das in allen Straßen von Befing den Chinesen zum Kauf angeboten wird. Wie komisch unsere Sprache Ningt, wenn zur Wiedergade der deutschen Leute chinesische Beichen verwendet werden und was für ein Deutsch der Chinese spricht, der nach soichem Bücklein sernt, davon einige Beispiele: Wie deißen Sie? Weihaissenchi? Wollen Sie essen? Deutsch Siehen? Bater: Fastaschr. Mutter: Mustaschr. Bruder: Buslasta. Sohn: Sasn. Kinder: Kösensta. Frau: Fuslau. Aleider: Köslaisteh. Stiesel: Sethissun. Hande waschen: Sanstöuswassen. Schlasen: Spislassu. Kops: Kossu. Groß: Gösloss. Taschenuhr: Tassaismusöl. Suten Morgen: Sustusmosn.

Sinitgart, 27. Sepibr. Die Tabalernte in Wärttemberg batte im Jahre 1906 einen Geldwert von 560 000 Mart, in Baben bagegen von 13 430 000 Ml., in Preußen von 7 410 000 Mart, in Babern von 4 130 000 Ml., in heißelanden von 3 520 000 Mt. Die Zahl ber Tabalbauern im Deut den Reich betrug 93 119, die Andaufäche 14 111 heltar; geerntet wurden 318 603 Dz. und der Gesamterlös war 27 520 000 Mart.

Rathenow, 27. Septbr. Auf ber Chausice Berlin-Damburg bei bem Dorfe Pessin im Kreise Westhavelland wurde durch einen Gendarmeriewachtmeister ber vierundzwanzigiährige Schlosiergeselle Brestall festgenommen, der, dem "Rathenower Kreisblatt" zusolge, nach seinem Neuseren als Haupttäter bei dem Eisenbahnattentat bei Strausberg in Betracht kommt. Der Verhaftete wurde heute ins hiesige Gefängnis eingeliefert. Sämtliche im Steckbrief angegebene Merkmale sind bei dem Verhasteten vorhanden.

Konstanz, 28. Septbr. Recht nette Blüten unserer Taris-"Reform" tann man tagtäglich bemerken. Wenn man z. B. von Konstanz über Kadolfzell nach Mengen eine Fahrkarte löst, kostet diese 1,60 Mk., fährt man aber umgekehrt, also Mengen Konstanz, so tostet die Fahrt 1,90 Mk. oder 30 Ksg. mehr. Bei Reisen nach der Schweiz mit der badischen Bahn ist die Sache noch ärger. Eine in Singen sür Eiszug S. Kl. nach Romanshorn gelöste Karte kostet 2,05 Mk.; löst man aber eine Karte nach Konstanz und von da eine nach Konsanshorn, so zahlt man für die erstere 65 Ksg., für letztere 85 Ksg., zusammen also nur 1,50 Mk. Man zahlt also auf der kürzeren Strede 55 Ksg. mehr. Dank ein anderes Beispiel. Man löst in Konstanz eine Kante nach Kistynes. Klässe, wosür man 3,85 Mk. zahlt. Löst man sedoch geteilte Karten: Konstanz-Schassbausen-Bürich, so kosten diese zusammen nur 3,05 Mk.; man prositiert also im letzteren Falle 80 Ksg.

Minchen, 27. Septbr. Ueber eine Gefährbung bes baperischen Sofzuges wird gemelbet: Der Bringeregent von Bapern juhr gestern von Sonthofen nach München. In Kempten sollte ber Zug ohne anzuhalten aber bas Umgehungegleis burchfahren. Bu gleicher Beit sollte ber Geraug von Buchson einsahren. Unbegreislicherweise teitete man nun biesen Zug auf bas Umgehingsgleis, bas gerabe ber Dofaug passieren sollte. Zum Glüd schien jedoch dem Lokomotivihrer die Tache nicht recht geheuer zu sein und er hielt an. Der hof-gug war noch nicht burch bie Station Regge gefahren und tonnte bort noch rechtzeitig gestellt werben. Wäre ber Guterzug 5 Minuten später ober ber hofzug gehen viel früher abgefahren, fo mare für ben letteren ebenfalls bas Gleis freigegeben worben und ein Bufammenftog auf ber 36 Meter hoben Umgehungsbrude hatte unabsehbare Folgen nach fich gieben muffen. anderer Geite wird uns gu bem Borfall gemelbet: Der Sofgug, ben ber Pring-Regent am 26. bs. Dis. gur Sahrt von Conthofen nach Munchen benutte, mar bei Segge (Stempten) amar nicht bireft gefährbet, ba ber Lotomotivführer bes & 3. 2103 Rempten-Linbau Muger Weise anbielt, als er bemertte, bag er falichlich in bas bemnachit bom Sofgug zu paffierenbe Bleis eingelaffen wurde, allein die Sache war doch recht bebenklich. Wenn bei einem Zuge, den das Landesoberhaupt benütt, solche "Berseben" unterlaufen können, wie mag es dann mit ber Sicherheit für Leben und Gesundheit ber Reisenben gewöhnlicher Buge bestellt fein? Bare es nicht beffer gewesen, statt ber Umgehungsbahn bie Sauptbabn zu benüten, wenn auch babei ein Maschi-nenwechsel in Rempten batte stattfinden muffen ?

Brafel bei Dorimund, 25. Septbr. Rach einem Streit hat bier ein Bergmann einen Kollegen mit ben Kartoffelfarft erschlagen.

Berlin, 25. Septer. General Stöffel ift seit bret Tagen mit seiner Tochter in Berlin. In dem Dotel ber Friedrichstadt, wo er wohnt, hat er um Geheimhaltung seines Aufenthaltsorts gebeten. Er beabsichtigt ein Sanatorium aufzusuchen, dessen Leiter als Spezialist für Herztrankheiten von vornehmen russichen Batienten seit Jahren tonsultiert wird. Borgestern Racht hatte Stöffel einen sehr schweren Anfall, so daß ber Hotelarzt gerufen werden mußte.

Planen i. B., 25. Septbr. Wie ber "Bogtl. Ang." aus Reichenbach melbet, ist bort die neunzehnjährige Mina Schneiber vor den Augen ihres Grobvaters lebendig verbrannt. Das Mädchen war einem Spiritustocher zu nahe gekommen, sodaß seine Aleider Feuer singen.

Berviers, 25. Septbr. Die hiefigen hattengebeiter, etwa 1000 an der Bahl, haben ben Generalstreik erflärt. Man rechnet damit, daß auch in anderen Betrieben die Arbeit eingestellt wird.

Madrid, 25. Septbr. Rach amtlichen Meldungen richtete eine Ueberschwenmung bei Malaga schreckliche Berwüstungen an. Bisher wurden 19 Leichen geborgen. Die Opfer sollen zahlreich sein. Eine Reihe von Dausern, Kirchen und Brüden ist zerstört. Die Flut erreichte eine höhe von 2 Meter. Man besürchtet ben Ausbruch einer Hungersnot. Die Behörden organisieren bie Berteilung von Lebensmitteln.

Balencia, 25. Septhr. Ein Teil ber Stadt it burch Regenguffe überschwemmt worden. Es berricht bober Sergana.

Benedig, 25. Ceptbr. Seute Bormittag wurbe bier ber internationale Rongreß für Geerecht mit einer Rebe Des Juftigmenifters eröffnet, ber Die Teilnehmen im Ramen der Regierung begrüßte.

Bum Tobe bes Großherzoge bon Baben.

Bas nach ben letten Rrantheitsberichten bermutet werben tonnte, ift nun eingetreten. Anfänglich wollte man noch nicht an eine Befahr glauben, ba bie gefunde Ratur Des Großbergogs bisher alle Rrantheitsliegen leiber teinen Zweifel an bem Ernft ber Lage. Die Ernahrung bes Großbergogs gelang nur noch auf fünftlichem Beg und jo mußte allmählich bas Lebenslicht erlofchen.

Die gange Bevölferung bes Großbergogtums ftanb in ben letten Tagen unter bem Ginbrud ber bon ber Mainau tommenben Rachrichten. Das Intereffe an bem Befinden bes hoben Aranten brangte jedes anbere gurud. Befannte hielten einanber auf ber Strafe an, um gu fragen, ob einer etwas Raberes ober Reueres wiffe, und ein allgemeiner Ernft fentte fich auf bie Gespräche nieber. Da tonnte man wieber beutlich ertennen, mas Großherzog Friedrich in feiner halbjahrbunbertlangen Regierungstätigfeit jebem einzelnen feines Bolles geworben ift: ein Freund, ein Leitstern, ein echter Bater. Ber folche Gefühle ber Dantbarteit und

Unhanglichfeit hervorzurufen verftanb, hat ficherlich nicht umfonft gewirft.

Großherzog Friebrich 1. wurde am 9. Ceptember 1826 gu Rarisruhe geboren als gweiter Cobn bes Brobbergogs Leopold aus beffen Che mit ber ichwebischen Bringeffin Cophie. Nach bem Ableben bes Baters (24. April 1852) übernahm et, ba fein alterer Bruber an einer unheilbaren Geiftesftorung litt, gunachft als Bringregent, und am 5. September 1856 als Großberwoltung und Rechtspflege ber und ließ hierburch wie burch balbige Berufung ber Stände bie Berfaffung wieber in ihre volle Birtfamteit eintreten. Rach ben Rammerbebatten über bie mit bem papflichen Stuhl vereinbarte Ronvention bom 28. Juni 1859 entließ ber Großherzog am 3. April 1860 bie Ronforbatsminifter und berief aus ber liberglen Opposition ein neues Dis

Für bie nationale Einigung bon Deutschland wirfte Großbergog Friedrich mit nachhaltigem Ernft und felbitverleugnender Aufopferung. Auf dem Fire ftentage au Frantfurt im Commer 1863 magte er ben öfterreichifch-binaftifchen Blanen entgegengutreten. Da Breugen 1866 fich außer Stand erflart batte, Baben militärisch zu beschützen, tonnte ber Großbergog bem Anbrangen ber Mehrheit bes Ministeriums und bes Landtags nicht widersteben und war genotigt, mit ben fübbeutichen Staaten in ben Rrieg wiber Preugen au

Rad) bem Ariege von 1870, bem er beimobnte, hatte Großherzog Friedrich an bem Buftanbetommen ber beutichen Reichsverfassung und ber herftellung ber Raifermurbe mejentlichen Unteil. Geitbem ift er umermublich für bie Intereffen bes Reichs tatig gemefen. Für Forberung ber Runft und Biffenichaft und für Die ber geiftigen und materiellen Intereffen bes babifchen Lanbes hat ber Großherzog unablaffig und mit Erfolg gewirft. Er war popular wie felten ein Gurft,

Politische Aeberlicht.

Centichland und bie Schiebsgerichtshofs Frage. Dem Saager Bertreter bes Betit Barifien" gegenüber außerte Botichafter Frir. Marichall bon Bieberftein, bag bisher noch immer erhebliche Schwierig. feiten ber Schaffung bes Schiebsgerichtshofes entgegenftanben. Bolle man bie Buniche aller Staaten berud. fichtigen, die vertreten gu fein munichten, fo tame man gu ber Bahl bon 46, magrend bisher 17 als bie Marimalbiffer angenommen murde. Der Botichafter betonte. bağ ber beutiche Standpunkt unabanderlich fet. Deutichland molle und fonne nicht mit allen Ctaaten ber Belt ohne Ausnahme in ein pflichtgemäßes Schiebsgerichts. verhaltnis eintreten. Die öffentlichen Ginrichtungen, bie Geleggebung, bie parlamentarifchen Rorperfchaften ber einzelnen Staaten jeien gu fehr verichieben. Schliehlich gab ber Botichafter ber Erwartung Ausbrud, bag gu ben eriprieglichen Arbeiten, auf bie bie Ronfereng merbe gurudbliden tonnen, auch bie Angelegenheit ber Geeminen gablen werbe.

Eine Behaltsaufbefferung ber Boftbeamten ift in Sicht. Rach Berliner Blattern find ble Oberpoftbireftoren mit Ermittelungen beauftragt worben, wie hoch fich bie jahrlichen Dehrtoften belaufen, wenn bie Wehalter ber Boftaffiftenten und Oberpoftaffiftenten bon 1500-3000 auf 1700-3400 Mart und ber Boftfetretare, Dberpoftsefretare und Boftinipeltoren von 2500außerbem ein nicht penfionsfähiger Ergiebungstoftengu» ichus von 6 Brogent benjenigen Beamten gemahrt murbe, bie mehr als brei Rinder im Alter von 6-18

Jahren haben. -- Batter Barren

Dentiches Reich.

Sinilgart, 27. Geptbr. Belegen von Blagen in ben Bahnhofswirtichaften. In ber wurttembergifchen Ameiten Rammer murbe anläglich ber Beratung bes Gijenbahnetats barüber geflagt, bag vielfach in Babnpojswirtichaften bie Plage für bas reifende Bublifum.

namentlich abends, belegt feien burch Stammgant obee Bribatgefellichaften. Es follte Borforge getroffen merben, bag bestimmte Blage und Tifche jebergeit lebiglich für die Reisenden in jeder Bahnhofswirtichaft frei-gehalten werben. Der Brafibent der Generalbireftion, Geheimer Rat v. Balg, erwiderte, bag nach Unficht ber Bermaltung bas Belegen bon Blaben in ben Babnhofswirtichaften fiberbaupt nicht gulaffig fet. Die Blage in ben Babnhofswirtichaften fteben in erfter Binie ben Reifenben und beren Beglettern gu; fur Bafte, bie aus ben Ortichaften tommen, beftebe ein Anspruch, im Boraus Plage gu belegen, nicht, und wenn ba und bort, gum Rachteil ber Reifenben eine folche lebung bestehe, jo murbe fie mit ber Unichauung ber Generalbireftion nicht übereinstimmen; es tonnte, wenn bas Beburfnis fich zeige, eine entiprechenbe Unweifung hinausgegeben merben.

Stuttgart, 27. Geptbr. Der Bund technisch in-buftrieller Beamten veranftaltet gurgeit im gangen Reiche eine außerft rege Agitation. Much in Burttemberg wirb ber erft bor brei Jahren ins Beben gerufenen Organifation fämtlicher technischen Brivatbeamten großes Interesse entgegengebracht. Auf bie außerft gablreich besuchten Bersammlungen am 9., 17. und 18. be. Dite. in Ulm, Stuttgart begm. Cbingen folgte eine folche in Seilbronn. Serr Ingenieur Lubemann aus Berlin iprach über bie beutiche Induftrie und ihre Angestellten. Um ben in Stellung befindlichen Rollegen einen Rudhalt im Dienftverhaltnis gu ichaffen und ftellenloje Rollegen bor Rotlagen ju fichern, hat ber Bund eine Stellenlosenunterftugung eingeführt. Stellenluchenben Mitgliebern vermittelt er Stellen und unterftust fie babei burch Erteilung von Mustunften über bie in Frage tommenben Firmen und bie in diefen herrichenben Arbeitsbedingungen. Geine Unschauungen verficht er in einem eigenen vierzehntätig erscheinenben Organ, ber "Deutschen Induftriebeamten-Beitung", die ben Mit-

gliebern unenigelilich jugeftellt wird. München, 27. Septor. Der Landiag ift heute mittag 2 Uhr vom Pringregenten mit einer Thronrede eröffnet worben, welche hervorhebt, bag bas Bubget bant ber gunftigeren Entwidelung ber wirtichaftlichen Berhaltniffe ohne Erhöhung ber bireften Steuern mit einer Referbe abichließt, Die eine burchgreifenbe Aufbefferung ber Behalte ber ftaatlichen Beamten und Bebienfteten in Musficht gu nehmen geftattet. Die Thronrebe fpricht bie guversichtiche Soffnung aus, bag biefe für bas gesamte Staatsleben bebeutungsvolle Frage in ber tommenben Finangperiobe gludlich geloft wirb, Die Thronrede funbigt an eine Reform ber Steuer. gefehgebung, die Ginführung ber allgemeinen Ginfommenfieuer, eine Reuregelung ber Umlagen ber Bemeinben, ferner bie Ginführung ber Baufchalentichabigung für Landtagsabgeordnete, ben Entwurf einer Rirchengemeinbeordnung, mebrere Entwürfe jur Gurforge für die Landwirtschaft und bas Releingewerbe, barunter ein neues Gifchereigejes, jowie ein Gefeb, bas für ben Staat einen Anteil an ben unterirbifchen Bobenichaten fichert. Gur mannigfache ftaatliche Mufgaben find erhöbte Forderungen porgefeben. Bei ber Bertehrsverwaltung lagt fich infolge bes wirticaftlichen Aufichwungs eine befriedigenbe Reineinnahme erwarten. Die Thronrebe funbigt fobann Dentichriften über bie Musnutung ber Bafferfrafte und bie Eleftrifierung einzelner Gifenbahnlinien an und betont ichlieflich, wie gablreich und bedeutungsvoll bie Aufgaben ber beginnenben Geffion finb.

Leipzig, 27. Geptor. Sier bat eine Berfamm-fung ber Badermeifter beichloffen, um Aufbebung ber Baragraphen 73 und 74 ber Reichsgewerbeordnung gu petitionieren und die Reichsregierung gu erfuchen, geitmeilig die boben Getreibegolle aufgubeben ober gu ermagigen, ba eine weitere Steigerung ber Brotpreife

fonft unvermeiblich fei.

Dresben, 27. Geptbr. Rach ben jeht enbgultig porliegenben Ergebniffen ber Sanbtagsmablen haben bie Rationaliberaten 8 Sipe gewonnen, die Konfervativen haben ebenfoviele berforen. Die zweite Rammer wirb barnach fünftighin bestehen aus: 46 Ronfervativen (bisher 54), 31 Nationalliberalen (bisher 23), brei Freifinnigen, einem Reformer und einem Cogialbemofraten. Die Ronfervativen behaupten nach wie bor bie abfolute Mehrheit, wenigstens noch auf 2 Jahre, bis bie nachfte Drittelserneuerung ftattfindet ober bis im Bufammenhang mit ber Menberung ber Berfaffung eine allgemeine neuwahl ftattfinbet.

Berlin, 27. Ceptbr. Bur Raiferreife nach England follen bie Raiferjacht "Sobensollern", ber große Rreuger "Scharnhorn" unb ber fleine Mitt "Ronigsberg" bereits am 8. November an ber gib nundung bereit liegen. Die Reise wird voraussichtlich von ber Unterelbe am 9. November angetreien werder

Berlin, 27. Septhr. Die Stadtverordneten lebnter mit 119 gegen 2 Stimmen die Borlage betr. Ginfip rung einer Wertzumachafteuer ab.

> Muslanb. Franfreich.

Baris, 27. Septhr. In Borbeaug hat ber fan bes Preffe-Rongreffes eine Aniprache gehalten, in er seine Genugtuung bariber ausbrudte, bem Barle als Regierungsvertreter beiguwohnen und gwar in ber pelter hinsicht: als Minister sowohl als früherer Jam-nalist. "Ich werbe — so suhrt ber Minister und niemals meine Herfunft verleugnen. Während meint journalitischen Lauffahr verleugnen. journalistischen Laufbahn habe ich mich heranbilben !! nen. Durch ben Journalismus habe ich gelernt, gebe rang gu üben. Die Breffe ift bie befte Schule fur Diplomaten. Richts bereitet einen Diplomaten bele bor, als bas fortmahrenbe Stubium ber Begiebungs amischen ben Reglerungen und Bollern. Es mar naturlich, bag die Bertreiung ber Regierung auf bei Bantett mir gufiel."

Rugland. Beiersburg, 27. Ceptbr. In Lobs bat Generalgouperneur 5 Rontorbeamte ber Aftiengele ichaft Silberftein gu Gelbstrafen bis gu 3000 Ruse verurteilt, weil ihnen bie Rachricht fiber bie Fabrikbesiger brobende Gefahr 2 Stunden por der mordung vorlag, ohne daß ihrerseits eine Benadrigtigung der Bolizei erfolgte. Die Untersuchung, gette die Urteilsfällung unterliegen auf Grund der mungen des Gesehes über den Kriegszustand ber Mathebesguste des Geperalgangerseites befugnis bes Generalgouberneurs.

Neueste Tagesereignisse.

Stuttgart, 27. Ceptbr. Bei berrlichem ber wetter nahm beute bas Bolfsfest feinen Unfana.

IIIm, 27. Geptbr. Gine beachtensmerte Belet machung erläßt bas Bezirksamt Ganzburg. Es barauf hin, baß einige Automobilunfälle in bet ledingeit gezeigt haben, baß nicht immer ber Benker Automobils bie Schulb an ben Unfällen trägt, sonter pielwehr bie hobentele Machinisten bie bebenkele Machinisten vielmehr die bobenlose Rachlässigkeit von Fuhrent besitzern und -Lenkern, die oft schlafend auf ben Bet-sitzen, ihre Gefährte nicht beseuchten, die unrichte Etragenseite einhalten alle Stragenieite einhalten, falich ausweichen, Die Bei unbeauffichtigt fteben laffen ufw. Die Befanulmadiforbert bie Ortspolizeibehörben que unnachfichtlich Durchfilbrung ber Stragenpolizeivorichriften auf.

Rarisruhe, 27. Cepthr. Gine Mushilfstellner aus Cannftatt, Die früher unter Sittentontrolle fturgte fich, als fie unter bem Berbacht eines Diebite perhaftet werben follte, bom Balton ihres Binnit

auf die Strafe und ftarb alsbald.

Mannheim, 27. Sepibr. In ber Parterreite nung ber Privatmannswittve Schafer am Rallerreit wurde ein fehr bebeutenber Diebstahl ausgeführt. wurden Bertpapiere im Betrage von 4800 Mart, Depotschein über 3000 Mart und Uhren und Pretisie im Werte von über 1000 Mart gestohlen. Der hatte abgewartet, bis Frau Schäfer ihre Wohnen und war alsdann mit einem Nachschlüffel in die Mung eingebrungen. nung eingebrungen.

Mannheim, 27. Septbr. Infolge der gunfie Bitterung ift ber Beluch ber Jubilaums-Ausftellus febr lebhaft. Besonderes Interesse erwedt bie Dausindustrie-Ausstellung fur Obsi- und Gemulewertung, die unter Leitung bes Grafen bon Stillett und bis Sonntag, 29. bs. Mts. geöffnet bleit

Friedrichshafen, 27. Ceptbr. Bie wir bird wirb bie geplante Beitfahrt bes Grafen Zeppelin pi bas Lanb erft nach Bollenbung ber Borberfuche, minbeftens noch eine Boche in Unfpruch nehmen per ben, bon ftatten geben.

Shemnin, 27. Sepibr. Das "Chemn. Taget melbet aus Jahnsdorf (Erzgebirge): Während ber Danemart gebürtige Elektrotechniker Bitisbrup beschäftigt war, elektrische Drahte zu verlegen, ber Mast und ber auf ber Maft und ber auf einer Leiter ftebenbe Bitteben wurde zu Boben geschleubert und ftarb nach wenig Minuten.

Bedenken Sie das Eine!

Etwas wirklich Gutes bricht sich unbedingt Bahn, aber es gibt alsdann immer Leute, die aus diesem verdienten Erfolg Nutzen ziehen wollen. indem sie versuchen, eine billigere und geringere Ware mit tiluschend ähnlicher Verpackung in den Handel zu bringen. Das Publikum spart bei diesen minderwertigen Fabrikaten absolut nichts, sondern wird geräuscht und geschädigt. Es ist deshalb notwendig, dass Sie, um allen Zweiseln und jedem Risiko aus dem Wege zu gehen, nur den echten Kathreiners Malzkuffee im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bilde und Namen des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken kaufen und jede Nachahmung entschieden zurüch weisen.



Alörsheimer Zeituna



Zum Kochen, Backen u.Brater

hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Wlordheim, ben 30. September 1907. Z (Raninden-Ausstellung.) Gestern fant im Reftauront dung bes nunmehr vor einem Jahre (1. Oftober 1906) brindeten Raninchenzuchtervereins "Fortichritt" ftatt. Bon buffen Wetter begunftigt, nahm ber 1. Tag biefer Ber-Maltuna (beute ift bie Ausfiellung ebenfalle noch ben gangen Rebffnet) einen außerorbentlich ichonen Berlanf und bie deter find für die von ihnen geleistete Dabe und Arbeit fin Jur die bon ignen getein. Den Glanzpunkt bes firaße 9.) Sim Tages bildete der Besuch des Kgl. Herrn Landrats, Rlub Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Klubabend dieheren b. Beimburg, ber von ber großen Sanitatsubung Rain tommend, in Begleitung bes herrn Bfirgermeifters Gefffigel., Bogel- und Raninchenguichterverein : auf und des hochwurdigen heren Pfarrers Spring ber Reben zweiten Montag im Monat abende 1/29 Uhr Refammlung einen Besuch obsiattete, Der Borsihende des Bersammlung im Bereinstokol (Franksurter Hof.)
Lesindenzüchtervereins, herr Franz Schäfer, begrühte ben Turngefellschaft: Die Turnstunden finden regelmößig enthmen Gaft und gab bem herrn Banbrat, ber fich febr bie Biehzucht intereffiert, Die auf Die einzelnen ausgestellten Dire Butreffenben Erfauterungen. Rach eingehenber Befich-jung und einem, ben herrn Landrat ole praftischen Tierafter feunzeichuenden Borichlag an ben Borfigenden Schäfer, bie fich noch leicht eine Berbefferung betr. bes bffent-ihm Unichlages bes Bramiterungsresultates nach Buntten Belen laffe, verließ ber hohe Gaft mit bem Musbrud bes Struffen Anerkennens wieder die Ausftellung. — Die Bigmierung, bie ber Berhinderung bes Rofiheimer Breisthers wegen, nur von herrn Deneffe-Dochft und zwar in Camftag bis in die fpaten Abendftunden hinein vorgebemen wurde, hatte folgendes Refultat:

Ehrenpreis Bhilipp Dichet auf Belg. Riefen 30f. Hart 3. Mognit (8. Abam B. Benber Engl. Bibber S. Dreisbach Belg. Riefen Bhil. Dichel Silbertaninden 5. Dreisbach Ruffen Joh. Abam Solodtzucht Friebr. Roft Fr. Schafer Brobufte Belg. Riefen. ab. Lohr

Erfte Breife erhielten : Stang Schafer (2), D. Wollfiadt, Bhil, Michel, Deinrich brittbad, D. Frib (2), Bofef Gart, Abam Maier, Friebr.

Bueite Breife:
Badmann, G. Theis, G. Benber, Frz. Schafer, Phil
bagner, Demmerle u. Rog. Frit Mager, S. Dreisbach, the Rham (2), Fr. 3oft (2).

Dritte Breife: 30h. Abam (1), Bb. Richti (1), M. Gutjahr (1), Gog. Bender (1), th. Labr (1), M. Maier (2), G. Abam (1), G. Bender (1), Labr (1), Peter Gutjahr (1), Demmerle u. Rofi (2), G. Holl (2), Frif (1), Bagner (1), Fr. Jost (2), & Meffer (4), D. Fris (1), Bagner (1), Fr. Jost (2), & Meffer (1), Fr. Mith- (1), Maria Duchmann (1).

Lobenbe Anertennungen : Brans Schäfer (2), Phil. Michel (2), Karl Hofmann, Ermmerle u. Roh, Jat. Morgenstern, Fris Mager, Heinr. Trisbach, R. Hofmann (2), Iob. Adam, D. Fris, Lorenz Leffer, Fr. Jost, Fr. Mahling, A. Lohr.

Anertennungen :

dit Morgenftern. Authenftellt waren it. Ratalog 185 Tiere und 3 Rummern erebulte. Der Bejuch, auch vonfeiten auswärtiger Buchter ber ein außerorbentlich guter und hat ber veranfialtenbe trin alfo in Allem febr gut abgeschnitten. Die mit ber flellung berbunbene Gratisverlofung findet morgen Rach. tion um 5 Uhr im Reft. Roiferfaal fatt.

2 um 5 Uhr im Reft. Rolferfatt frat. Kaufmann Mor Beich in ber Bahnhoffir. aus Anlag bes Ablebens feines im ber Babnboffer, aus Erichterzoge Friedrich von Baben Banbesheren, des Gropperzoge gerecktig. Diefe Anhänglichkeit an fein Helmatiand und beffen abeftammtes Fürstenhaus macht hern Fleich alle Ehre.

(Be 1000 Mart) ausgezahlt murben ben Bitmen Geffiner und Duchmann von bem Berlage bes Bochenblattes Rad Frierobend."

R (Bierabend."
Sonntag am Main, unter bem Beifein bes Rgl. Landrates, beren b. heimburg gestoltete sich unter ber gefl. Mitwirkung bet biei. Freiw. Feuerwehr zu einem wahrhaft großartigen Shanipiete, ju beffen Juangenscheinnahme fich eine große Beinge Bujdauer eingefunden hatte. Die vorgeführten behungen klappten vorzüglich und foll fich ber herr Landrat behungen klappten vorzüglich und foll fich ber herr Landrat nigemale in gang besondere anerkennender Weise fiber bas Erlebene geaugert haben.

Befanntmachung.

Baut Beiding bes Gemeinberate, murben bie Gebutren, for den Bullenwarter wie folgt festgesett :

Sprunggelb für eine Biege Erftmaliges Abholen einer Ruh 40 30

8mett- und mehrmals Beiter wird bemertt, daß Sonn- und Fetertags, Bieh nur big bum Sauptgottesbienft in Bullenftall gebracht bezw. abbibolt werben barf. Bibrebeim, 26. September 1907.

Der Bürgermeifter: Laud.

Bereins-Rachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Philharmonifches Quartett : Reben Donnerftag Ubenb 9 Uhr Musitstunde im "Raisersaol." Freiw. Fenerwehr: Jeben letten Somfing bes Monats

Berfammlung.

2Bürfelfinb : Beben Countag Mittag 4 Uhr Bfirfelftunbe

Arbeiter Gefangberein , Frijch Muf" : Montog Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Relbberg.

im Bereinglofal (Boief Bredbeimer.)

Reben zweiten Montag im Monat abende 1/29 Uhr

Dienftaas unb Freitage watt. Sum. Mufitgefellichaft Lyra : Jeden Samftog Abend

Rabfahrerverein Banderluft : 3cben Mittwoch Fahr-

Bürgerberein : Jeben 1. Montag im Monat Generalver-

Regelobend im "Raiferfaal."

Uhr Singftunde im "Dirich." Gefangverein Lieberfrang: Beben Samftag Abend Sing-

flunde im Bereinelotal (3oft.)

Singftunbe im "Birid."

Ratholifder Gottesbieuft.

Dienftag, Amt für Rath. Bittefind (von ihren Rameradinnen beftellt.)

Much werben bafelbft Bahne gezogen.

Sommer-Saison

für herren, Madchen u. Knaben. in allen Preislagen

und moberuften Wagone. Mah- und Bejag-Artifel, Spigen, Band und Trifotagen

n fowie alle Mobesachen. Kragen, Manschetten u. Kravatten.

Elsenbahnstrasse 5. =

Vollkommenster Butterersatz

im Bereinstotal (Fr. Bredheimer.)

9 Uhr Mufifftunbe im Bereinslotal.

ftunbe im Schutenhof.

Regelfinb Reuntoter : Beben Mittwoch Abend 81/2 Uhr

Gefangverein Bolfelieberbund : Mittwoch Abend 81/1

Gefangverein Cangerbund: Beben Donnerftog Abend

Rirdliche Rachrichten.

zu haben bei

vis-à-vis "Karthäuser Hof".

Wickererstrasse 32. Den saftigsten

Sie twollen einen belifaten und mobifichmedenden Ruchen baden?

Florsheim a. Wt. Untermainftr. 6.

! Berlobungen !

! Vermählungen!

Geburten

! fowie fonftige !

!Familien-Anzeigen!

! werben Bekannten !

! u. Freunden im Ort !

! am zwedmäßigften fundgegeben burch !

Unnoncen!

in ber einheimischen

! Beitung !

Flörsbeimer Zeitung,

Sut, bann burfen Sie uber nur "SOLO" verwen-ben und diefe erhalten Sie bei

erhalten Sie stets frisch bei

Franz Schäfer. Sauptftrage.

Lager in Zigarren, Zigarretten.

Gelegenheitstauf Fi 12 Bienenvölker,

eing. od. 311f., erbt. halb. bill. m. all. Inbeh 311 vert. D. Bölfer find durch-toeg gut v. ber. m. Winterfüttig. verf. Wilhelm Kraft Ww., Rüsselsheim. Bahnhofstr. 3.

empfiehlt bie

Buchdruckerel d. Zig.

Tischdecken.

Gummituche.

Bett-Barchente





empfiehlt



Cardinen.

Florsheim a. M., Sauptftraße, (vis-à-vis d. Porzellaufabrik v. W. Dienst.)

Läuferstoffe.



Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).

Im Berlage von Rud. Bechtold & Comp. in Wies-baden ist erschienen (zu beziehen burch alle Buchhanblungen und Buchbindereien, sowie die Exp. d. Blattes):

Nassanischer Allgemeiner

auf bas Jahr 1908. Rebigiert von B. Bittgen. - 72 S. 40, geb. - Breis 25 Bf. -

Daupt. Inda lit Bollständiges Kalendarium zc. Markiverzeichnis. Landwirschaftl und Gartendaukalender. Zindstadellen. Trächtigkeitskalender. Aneldotten. Auffähe von
allgem. Interesse. Im Dienste des Eroberes von Wild.
Witigen. — "Abt und Pfalggraf" von C. Spielmann. —
"Ein brader Schaftirt", eine Erinneriung aus der Schlacht
bei Jena von Wilhelm Ziethe. — "Die Hanselmannshöhlen", ein Lahnmärchen von Rudolf Diez. — Neue Scherzgedichte von Kudolf Diez. — Hostat Dr. Spielmann, eine
Sfizze von Kudolf Wiez. — Kutzer Kückblich auf das
Jahr. — "Villmar" (zum Titelbild). — Bermisches. —
Ouworistisches (mit 6 Bildern).

Durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen = zu beziehen. =

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz,

Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

cote, Bloots, prizzis, verbreifetzis Firms dieser Art Deutschlasse.

Schotte deutsche hochsrmige Siegernähensehles "Krass"
alf neuester hygienischer Pausruhe. Die weitsekande Natmachinen.

E. Fahrrad. Grossiffma M. Jacobsohn,
E. Fa



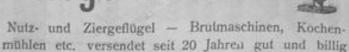
Militaria-Zollerräder la, Part, Elevabaho- und Bosmissakreises sehr befisht. Wesch-Maschinen-Roll-Manpel billiget.

Matthews-Katalog 1907 und Anerkennungen an alle infarensenlas
auf Wusseh grelle! Erstklassipe, mehrtash prümiterts Fahrikate.

Griebenkuchen **Futterzwecke**

hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94/°, Eiweis, 1.67°/, Fett, 1.13°/, Phosphorskure — empfehlen:

Hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik. Lager von Oelfässern in allen Grössen,



M. Becker, Weidenau in Westfalen.

Reichhaltige Preisliste umsonst,

annonciren will

zeigen als: Personal-, Vertreter-, Stellungs .. Kaufs ., Verkaufs ., Pacht- und Mieths-Gesuche wender sick mit Vortheil an die

Annoncen - Expedition

MAOSSE

FRANKFURT A. M.

Hierdurch erwachsen dem Inscrented www

keine Mehrkosten

dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Berathung binsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der beargeeigneten Blatter und hierdurch Vermeidung unnützer Ausgaben. we Katalog gratis.

Vergessen Sie esnicht!

Lehmann & Assmy Tuchfabrik of direkt ab Annur, Paletot, Joppen-, Hosen- und Westen-Stoffe, jedes Mass an Private su un-erreicht billigen Pressen. Muster an Jedermann frei.

國別關於 NUMMER BEGINNI DAS ABOMMEMEITT



DIE

München

GRATIS VOM VERLAG

Deutsche

Reichs-T

1/2 Liter=Flasche

Rote Tinte

violett, ichtwarze Copiertinte à Blane Tinte in fleinen Flaschen

Bu haben in der Expedition dieser Zeitung.

Flechtenkranke

trodene, näffende Schuppenslichten und das mit diesem liebel verdundene, so unerträgliche Hautsucken, heite unter Garantie (obne Berufshörung) selbst denen, die nirgends heilung fanden, nach langiabrig praftischer Ersahrung. herstellung Batentamtlich geschüpt Nr. 63781. R. Groppser, St. Warien-Drogerie, Charlottenburg, Kant-Straße 97.



Makulatur

Königliches Theater Wiesbadell

Beröffentlichung ohne Gewähr einer event. Abanberuns bei Borftellung.

Montag, 30. Sept .: "Ein edealer Gatte". Dienstag, 1. Oft. : "Lobengrin". Abon. A. 1. Borfichia Mittwoch, 2. Oft. : "Die Rabensteinerin". Abon. B. 1. St. Donnerstag, 3. Dft.: "Der Freifchuty". Abon. C. 1. 900 Freitag, 4. Dft.: "La Traviata". Abon. D. 1, Borf Samstog, 5. Oft.: "hoffmanns Ergählungen". Abon 2. Borftellung.

Sonniag, 6. Oft.: "Salome". Abon. B. 2, Both-

Spielplan des Refidenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anderes angegeben Anjang 7 Uhr.) Montag, 30. Sept.: "Jaben Sie nichts zu verzollen!" Dienstag, 1. Oft.: "Raffles". Mittwoch, 2 Oft.: "Staatsanwalt Alexander". Donnerstag, 3. Oft.: "Veiterattacke". Freitag, 4. Oft.: "Der Brinzgemahl". Samstag, 5. Oft.: (Reuheit!) "Die gelbe Gefahr"

Die eierlegenbe Rafe.

Rachbarin, "es nutre mir doch lied, wenn Site dafür sorgten, daß Jihre nich doch lied, wenn Site dafür sorgten, daß Jihre Althner nicht immer in meinen Garten founnen."
"Fran Lehmann," antwortete schilpptich Fran Schulge, "es wäre mir auch lieb, wenn Sie destitt sorgten, daß Jihre Kope nicht immer in meinen Garten kommt. Wenn Sie ihr

ordentlich zu fressen gaben, woltrbe sie nicht nötig haben, tunmer um die Nachbarhäuser hernuguschunppern." Einige Toge später begegnete Frau Lehmann wieder ihrer Rachbartu und sagte zu ihr: "Ich banke Ihnen auch fehr für den guten Rat, den Sie mit wegen meiner kape Eler in meinen gegeben haben. 3ch habe brauf geachtet, baß fie meinem Barten gefommen ift, und benten Bie meinem Garten getommen ift, und beute Brau Schulge, fie legt jebe Racht einige Gortenichuppen."

Die Diliner ber Frau Coulge waren bon ba ab nicht mehr im Warten Leburanns gu febru,



sind, els auf den benachbarten Festländern. Das trisst somohl auf die Insegruppe in der Räse der ostoficsanischen Kille wie auf die australische Insegnet zu. Her sollen bei Erstlänung durch die Beröreitung der Kilen gegeben werden. Lief den tropischen Festländern machen die Alfen der Lauben, die stier Bester in den Kannetronen anlegen, das Leben sauer und werkindern sie solling an der Kulgucht einer Rachen kommenschiedest. Aus andere auf dem Kannenschiedes Edugeind des Raingerbedeus, wo die Hohllauben und Holztonben in Frage kommen. Auch der umgekörte Hall trifft zu, daß die Zauben häufig sind, noo derhältnismäßig wenig Eich-hörnchen vorkommen, s. E. im Bogelberg und in der Weltrau. Der Einnb liegt darin, daß das gewöhnliche Eichhörnchen sehr rüberische Gewohnheiten hat und mit Borsiebe die Tanben-nehre auflucht. Richt nur die Eier, sondern auch Sunge führt es sich zu Semitte und deren, dadurch die End-positiung der Rachtommenschaft in volrstamen Brade. Eine Parallele für diese in Deutschand gültige Tatsack sinder Schuster auch in anderen Erdgebieten, wo die Feindschaft gegen die Tauben sreilich auch von anderen Tieren ausgeübt wird. Es ist anfällig, daß die Anuben au Bahf der Indiabluen und Arten auf Insegruppen fäufer vertreten Monatsfchrift "Boologischer Garten" mittellt, beobachtet haden, baß überall ba, wo es in den deutschen Weldern biet Eichhörenchen gidt, nur wenig Kaldtanben zu linden Jum minbeften gift bas filt bie Gegend bes Taunns mittefft, 191 Tanbenfeinbe.

Inseln zuridziehen. Einen Bewers zu, eine vordiveillich von Leienschlich von Reu-Guinen, die ein wahres Tanbenparables dorften, dafür ober auch soll gar keine auf Bünnen lebende Sängetiere thei. Es ift dafer den Lauben nicht zu jich lieber auf nicht so welt entsernte Einen Beweis für die Michtigfeit dieses aber auch fast gar feine auf Banmen lebe nit Ausnahme weniger Benteltiere befigen. Here gelfen ihnen babel, berbenten, wenn fie fich



tame, nicht um die Ehre gebracht wirde, der erste oder boch wenigsens ein gleichzeitiger Exsude, der erste oder große Underannte hatte seinen Erned, sein Geheinnist und sein Pereitätztecht so ängstlich zu hitten. Auch das neunzehnte Zahrhundert hat kin nicht um die Ehre gebracht, ein Problem gelöß zu haden, das sein 1783 auf der wissenschaftlichen Tagesordnung sieht. austriehen zu sein, große Ereignungen und beivunderungs-wätdige Ersindungen hetvorzubringen. Noch ehe es ganz ab-täust, soll auch die Annst, in der Lust zu schsischen, zur Reise gebracht, das ist die Direktion des Lustsassions bewertstelligt nerden. Es hat nämlich semand, der für seht noch unde-fannt bleben will, die Ersindung dieser Kunst im siesigen Universitätisanchie dersen niedergelegt. Damit er, im Heisgen universitätisanchie den einem andern und auf dieselbe Art ge-macht wörde, ehe er selbs noch mit der Ausführung zustande Bebe. In entharen Kuftichiff war ichon vor 100 Jahren die Rebe. In einer Plauderel "Ans Albelden" zittert der "Tar-mer" einen Bericht aus der "L. L." Weiner Jeltnug vom Sedruar 1799, worfin es heißte Kas 18. Jahrhundert schin

Bumur.

Nuedlos. "Jühlen Sie sich denn in der Tat so elend?"
fragte der Negt. "Zeigen Sie einmas Ihre Bunge!"
"Bas hat das für einen Zwed, Berr Boltor?" gab der Patient zue Antwort. "Seine Junge ist instande, zu sogen, wie elend ich mich jubie."



Mitel eines Indianer-Romand.)

füufidfung folgt in nächfter Rummer.)

30. September.

Unterhaltungs-Beilage

Alörsheimer Zeitung

fine of the fine of the bilice.

Comis — is werde febr genome Ere medickering.

Lindsperion gegenüber befinden, werden fie johrt mightautigten de einer We einer We fine might bei gerünglichen befanden merden fie johrt mightautigten de einer We einer We fine might bei gerünglichen befanderinge. Beschäders werm sie merten, des gerünglichen beraußeringe. Beschäders werm sie merten, des gerünglichen der schäleren der Kal berüht haben soll. Do beschäften.

Gre schäle mit seiner Bermutung umr zu recht ber halten. Die Leutschlicht im timerfeln der Bretink dassen ist schale ber halten der erflätten der Bletinung war zu recht ber halten. Die Leutschlichten der Bletinung war der erflätten der nichte ist schale ber bei schale der sie schale sie schale der sie schale sie scha

Ge vericios beide Tiren des Zinners, in dem der iote Guishen von Kaiendoop lag, nid legte feine Anntstiegel an die Schöffer. Tann ging er in den Schol hinalitiegel an die Schöffer. Tann din mit, als er die Tire bistelen hich im mit, als er die Tire differe, Lakendort, der wieder am Fensler gestanden, sam spesiech auf ihn mit, Scholity übergengte sich mit einem rusigen Blick davon, daß Wellentin nicht anwesend war. "Ann?" fragte Lalendort gespannt, "Laben Sie un "Run?" fragte Lalendort gespannt, "Haben Sie eine Tigend einas Bemerkenkwertes zuchge gesächert?"
Leer Amedoussiegen schöftliche responset den Kopf.
"Nichts von Wedeutung!" erwäherte er, "Ich aben mich übrigens entschöfen hier auf Katenhoop Wohnung sie nehmen, die höhere Gerichtsperhonen eingetroffen sind."

Das Gebeimnis von Katenhoop. Roman von S. Sill.

writer an tun," jagte Lalendorf, "Wenn Sie meiner eina bedirfen, Echnith — Sie wissen Sie meiner eina bedirfen, Echnith — Sie wissen Sie meiner dinden bin. Brach brach oligenzein auf — mit selder Schwelligseit, des mon nutwenden den Enderung gewinnen mußte, dieser Beitwurft sei von allen sehr lebhalt herbeigefeint worden. Beitwurft sei von allen sehr lebhalt herbeigefeint worden, die Freunde des Hern Katenburg, aus Teil zu In den Heinmer, die der Tenner und der Katenburg, dann hinter sich hatten, den Sahree, den Sahree, den Sahree, den Sahree,

Ge noar eine feur ichweigiame und wenig verguügliche Gelunde, die Perfect von Legan und Deinz von Melten an der Mitagerafet auf Echoöp Vereigenbagen aubrachen.

Alle ihre Gedanten welten nech bei dem ichrecktüben Everguiß.

Alle ihre Gedanten welten nech bei dem ichrecktüben. Der Gegend gugetragen, nad es naar unverkenübar, der Gegend gugetragen, nad es naar unverkenübar, der Gegend gugetragen, nad es naar unverkenübar, den Jehver Heilich für einen vollkommen mein Jen Bernanden hier geränfichen Anteinahme viel verüre Welten nach Welten gegannt nie ein Verdaren eines von keiner Ungebung. Und er die der der Bergen auf gegannt nie die Verdaren in der Gernanderen Edinamere. Den Geichnam eines von felinmere Ening gefannt une die Perform in Gelimmere Ening gelehen als den Leichnam eines von Röchenflich vor fich hinschaufe. Den Leichnam eines von Röchenflich vor fich hinschaufe Lann anrührte und verlig den, der Gereienbagenichen Kücke Lann anrührte und verligen er Genuch eine Nechen bestimmten.

Eine, die sein Berhalten bestimmten.

Lengue in nanutest diesen Gutsbermafter Mellentin vorhin beinen Freund und iprahit den einer besonderen Dockstein der dich be der sie ihn hegtest. Erstindet sich das vorken sie einen aus ein Aussich jener Sempachte, die vor zuweisen spriesen aus ein Aussich jener Sempachte, die vor zuweisen spriesen sie sie nur ein Aussich jener Sempachte, die vor zuweisen spriesen sie sie eine nud das andere, erwiderte der junge Mann. Audelf Westentin voor nite seit dem ersten Tage unserer Besonnischaft besonders angensten, aber ich habe seitsdem hinsunglich Gelegenheit gehabt uich den den dusse seitsdem sinstentigkalt vereiere Characters zu sberzengen.

Erde sich aus die auch weisten en ihm geschäpt habe, ist eine underhäpten verürtliche die destaupten sich gelecksten.

Beehathuis zu feinem Onkel tragen mag. Einer, der es derstanden haue, dem Alten um den Bart zu gehen und sich hinter seinem Micken weldich über ihn luftig zu machen, würde wahrichteilich bester und ihm ausgesouwen sein, als Rudolf in seiner Geraddelt und seiner daten michts zu de einstussenden Mickelt und seiner daten micht zu zugeden michten, das der Hinte des Kings alleichiges sein günftig. Und das sieher den zugeden michten, das der Hind des Gergang der Ent absolut eitselhalt biebt, wenn man den Gedaufen au eine Tidersfaatet. Derkeit und zu siehen den Verne Mickelt und legte die Hand zu siehen genen Mirm.

tiessen, denn es war nichte Semachtes und Erheucheites in der Ledigleich, denn es war nichte Semachtes und Erheucheites in der ledigleich, denn es war nichte Semachtes und Erheucheites in der einendes Eöchterclien den unverwarteten Gan begrüßten. Die entfeinten verwandschaftlichen Beziehungen, in deuen et zu der Femilie sand, noch mehr aber ein die ein etwitzelt Jugendsahre zurückrechender herzlicher Berfehr dutten zwischen ihm und den Lehawschen Rindern ein Freundschaftlichen har der einen Erwinzug nicht im nindesten gelocket worden war Anch zwischen Aussichen Mann, dem sie ziehe Kanne kannetette den sehrandliche Du gebraucht, und die gleich nach den ersten Beziehungsworten en schenschliche Konnpliment über sein größertige Aussieden, dem genacht, gang wie einen gutten kanneraden, dem gegenächt, gang wie einen gutten kanneraden, dem gegenächt gang wie einen gutten kanneraden, dem gegenächt gang wie einen gutten kanneraden, dem gegenächt gang wie einen genen genächten gang wie einen genächten genächten genächten genächten gang wie einen genächten genächten genächten gang wie einen genächten genächte

Bon den Borgängen auf Katenhoop wußten Bater und Tochter noch nichts. Aber als man dann bei einer Jelasche goldig schminnernden Müsesheimers sas, fonnte es nicht aus-bleiber, das fich das Gespräch auf das seufattunelle Bor-

Der Freihert war auf das äußerste bestilitzt, und Fraulen Auny wurde blas vor Entschen, obwohl Herbert mit Rüchsch auf sie des grausigsten Einzelheiten verschwieg. Wan hatte bier auf Greisenkagen niemals besondere Synn-pathien sir den Ermorderen gehabt. Aber die Kunde seines gewaltsauen Eindes wirtte darum nicht weniger erschütternd, und der Freiher sprach in nesser Entrissung den Bunsch aus, das es bald gelingen möge, des verruchten Täters beröchert ur merden.

habsatt zu werden.
"Um den armen Mellentin tut mir's besonders leid," seiget ex. "Er wird vielleicht sein Leden lang an den schrieden bieses Tages zu tragen haben."
Es war vielleicht nur ein Busall, daß sich in dem Angendich, vo zuerst der Name des jungen Gutsberwalters Angen mit Augenblick, wo guerft b

es frühendem Alld auf Arnhys Antilit gerichtet hatten. Alber ind es kannte fin nicht eutgesten, das sich über Wangen mit kaftener Rangen mit saftener Rangen mit speech Anderer strang in ihrer Seinmus war, da sie der Westen der Speech sie entlegisch sie ihr. Denn ich weist, das er ein entlegisch sie ihr. Denn ich weist, das er ein eine keinen gesten mit seinen zu sehen es auf der kreicher weinigte natürlich einen möglichst aus. Der kreicher weinigte natürlich einen möglichst aus. Derberts Anten Artisch zu ersatzen, und Hernahm es auf Seine und kreicher Berben und gehört hatten. Er dem Mellentins in seinen von ein den einen Antendusen gewischen und weiter seinen Antendusen gewischen und den einer Berteiten Antendusen ledem geschen und den einer Stahrheit der einem von ein der Antendusen ledem geschen und den einer Lette geschen von ein der den alten Antendusen ledem geschen und den einer Lette geschen son, der den alten Antendusen ledem geschen und den einer leden geschen und den einer Lette geschen sich und eine beiten Stahrheit der inden und sein beiten Berade sich in beiten Antendusen geschen und der Ericht und der Beschen Stahrheit der inden und gedacht vor sich hin. Die Fande innehe von dehen Augenölich an iehr ihn über der Erichten der Schalte ich warde von dehen Augenölich an iehr ihn über den der Ericht in den Erichte in den der Ericht in den Erichte der Schalte ich warde von der den dehe üben Beschen der Ericht in den Erichte in den der Ericht der Ericht in den Erichte Beschen Stahrheit der sich hin. Beschen der ein beite den der Ericht in den er eine Beschen der ein beite den der Erichten der Ericht

Sientet weichen Dufel und Verfen gedundelt haben konnte, und damitet sie doch den gelichten Diamet geden konnte, und damitet sie doch den gelichten Diamet geden konnte, und damitet sie doch den gelichten Diamet geden den gelichten Diamet gedeiten geden den gelichten Diamet gedeiten geden den gelichten der Bewinstein leiden mußte, im kunffen, wei soner er unter den Bewinstein leiden mußte, und dieden der Geden und gedeiten der Geden den Gelichen der Gelichen der Belieden der Beginstein gedeiten der Gelichen der Bestähligt den den den kunfelhaften Anderen Erien. Er ferach den den kunfelhaften Anderen Erien. Er ferach den den kunfelhaften Anderen Erien. Er ferach der den verschlichten gedenscht der der kunfelhaften gebenätzt werde. Ein gelichten der Bestählig den gestählich den Bestählich der Anderen gewinnen, als migte Velleutin. Aber Bestählich der Anderen gewinnen, als migte Velleutin selbst der Preiherr:

1. "Aber das somet ja beinahe den Anichen gewinnen, als migte Velleutin selbst der Preiherr:

2. "Aber das somet ja beinahe den Anichen gewinnen, der Gestählich der gewährer gemen der Stelleutin sie der Anichen vorstellt, der mit muster ein bigken zu weichmitig vergekommen ist sint einen gedeit sien Bestählich den gewinnen gewinden werfelle, der mit den gestählich den Bestählich der Bestählich gemen gestählich wert zu sagen, westen mit den verfahligen was — und venn die andere Eilt werklich werschlich der Bestählich den Stieden Bestählich der Bestählich den Bestählich der Bestählich gemen Bestählich der Bestählich gemen Bestählich der Bestählich gemen bestählich gestählich der Bestählich der Bestählich gemen Bestählich der Bestählich gemen Be

Da vernechte bas junge Mabchen nicht langer an fich

fie in einem Ton, der deutlich genug ürre Entrüftung durchtlingen lieg, nährend es gugleich verdächtig fencht in übren schien Angen blinkte. Wir keinen doch Heren Mestentin viel zu gut, als daß es nicht ein größes Unrecht wäre, wenn wir ihn einer so abscheulichen Handlung schied bielten. Sprich doch, Herbert! Sage doch dem Jandlung fühlig bielten. Sprich doch, Herbert! Sage doch dem Jandlung fühlig bielten. Sprich und törlicht ist, auch nur einen Angenblick am so eiwas zu denten. Verteidigtung schieft. Die ungewöhnliche Wärene dieser Verteidigtung schiert ihm seiner Schwester zu Hille zu kommen. Anne der berieft sich, seiner Schwester zu Hille zu kommen. Anschweit wie ungläcklichen Zusalls oder einer besonderen Wassiniertheit des Verwerechers ist und daß sich seine volle Schwidzliche Sprev einer besonderen Raffwiertheit des Verwerechers ist und daß sich seine volle Schwidzlichen Sprev einer des volle was Schwester bei der keine volle 11

(Bortfehung folgt.)

Denlifprudi.

Was je den Menichen schwer gefallen, feins ist das Biterste von allene Uermisten, was schon unser war. Den Kranz versteren aus dem Haar; nachdem man sterben lich geseben, Bit seiner eignen beicht geben.

刑時 Regiltrator s erbien.

humoreste von Frib Ganber,

Tie "nachbeitelichsten" Folgen rief das britte Malfene hervor. Paul, Registraturs Zweitäliester, beugte sich in begreificher Reugier etwas zu weit aus bem Feuste dinaus, mußte es erleben, daß sein hat den einem utelichen Windhosse entstlicht und über die Aeder davongetrollt wurde und erhielt von seinem Erzeuger in der erhen Auswaltung der Gefühle eine ziemlich harte Ropling.

Innbe in Haufe des verlordenen Ontels der Achanieligefinnde in Haufe des verlordenen Ontels der Tefannenis
cröffung enigegemwärter, war man voller Anfregung
mid dachte nicht nehr an Börfe, Kleid und HiltEiniges Arrenden errogte es nur, daß eine Altsiche,
giemlich beleichte Armen de nich ind gitte, his ancheinend
als Herrin den Sinden Philite und die heichenend
als Herrin den Sinden nögistratore mit unwissigen,
nundhand hänlichen Plieden bertaathere.

Der Registrator erinnerte sich, sie auch siem kein
Vergerdenis seines Onless geschen zu doben, und kannte
jeiner Fran eine schlich geschen zu doben, und kannte
jeiner Fran eine schlich geschen zu doben, und kannte
jeiner Fran eine schlich geschen zu doben, und kannte
jeiner Fran eine schliche Bereitungen. Der Kingen
Eichet, jo etwas auch nur zu densen
Echnupsung is eine grieden die kerten volgeblimten
Echnupsung is jeine Kullicher Landfraßen dei ster Annte
Michter publie seine geschünkt wis einer Annte
Echnupsung is jeine Kullicher Landfraßen dei ster Annte
Michter publie seine geschnet seine Altsen die seiner Annte
Echnupsung is ingrindige Koreeceinungen. Der Hilber
Michter auf berz und häuflicher Landfraßen an ihren
Michter publie seine nusgerechnet seine Beliefe zu wiehen
Michter Press und Kullicher Landfraßen und
ich Begistrators so ingrindigen eine Beliefe wiehen
Michter eine Ausgerechnet seine Beliefe zu wihren
Daebei prussele ein griedelt, nub als sei gen und
ich Begistrators so ingrindigen auf wolfe er sie in
Bet näußen Beers und Kullicher schle wiehen der nichte Berteststung geschnen geschnen sie einer Annte beschle endigt der anschlich Angli und bietelesten
Daebei kullen an. Dann nahm der Annte sieher Kullen an.
Bestle endigt der kulle der Antern in einen Annte sieher

den Beitle endigt der Annte siehen der Antern an.
Bestle kullen an. Dann nahm der Annte sieher eine
Beitle alle der geschen der Antern der Antern geschen sieher

den Bestle eine Lind geschen der Antern geschen der Antern an.

der Kallen an.

Die dide Tame, die bislang in eisigem Schweigen und unbeweglich die eine Dässte eines Lebersssa einspenommen hatte, erhob sich nach einigem nuhlosen Umschwicklichen des Althars und mehreren nachbrüslichen Werwünschlichungen des Austrichters und holle aus dem Rebenzimmer eine Feber.

Vun war alses in Ordnung. Der Antsrichter nahm wir eine Peise und bssied Stille ging durch den Bamn. Aur ber Antschiefter bewiete.

Vann fas er. Junächster bewiete.

Vann sas er. Junächster bewiete.

Vann las er. Junächster bewiete.

Venn, nun! Feht dam der größe Augenblid.....

"Bur Univerzalerdin meines gesanten Bermögens sehr wichte das Bedütsis, unverzantworklich und ausgiedig zu schlieben, so daß Registrators vor breinender Ungebuld "

Janaufen, so daß Registrators vor breinender Ungebuld "

jast der Atem ausging "Setje ich," wiederholte er daun, "neine mir dur bor meinem Tode ... angercaute ... Gatin ... Abetheid Minna Karoline Biefiniger geborene Elsenschmidt, die mir während sanger Jahre eine trene, gewissendaste Dienerin gewesen war,

Bor Registrators Ohren brauste und senste es, Frau Registrator setze entsept auf und Nammerte sich an den Arm ihres Gatten. Um Himmerte sichen Weiten hieres wilkent Das war zu frechtent Wie seitsche Testament mußte man ansechtent Wie kant diese witdirende, — "treche" Berson dazu, sich in Rechte zu drängen, die anderweitig längst zugesichert waren!

e egt. "In probestieres" kielichie die Frau Registrator ergrau Abalheid Minna Karoline Weftmeyer geborene
Kienichnicht war der empörten Dame einen unmachalinich hohetsbolten Blid zu und richtete sich noch steiter
auf. Und der Antericker vrustete, schnause und
fchnubse und policite dann, über die Unterkrechung arg

Giner sich geschlossen. —
Sie sanden sich dasd zweckt; denn sie waren zu werständige Leute, um sich etwas Unadänderliches siber den
Kopi wachsen zu lassen.
Es half nun einmal nichts. —
Sie waren gesund und hatten starke Arnie und
frohen Mut. Und einen unermestlichen großen Schah,
den alse Reichsstuner der West nicht ausgewogen, desagen
den ihren sind begabten, siestigen Kindern,
"Sie werden uns noch manche Sorge betingen," sagte
der Registrater in Bedanken an die Schar, "aber wir
werden uns scha durch abei, nicht wahr, Mutter?"
"Gewiß. Auch ohne alte Hosen und Höde," entwennete die Gefraate

gegnete bie Gefragte. An Ges eine de Gefragte. An Gestele de Gefragte. An "Es felite nur noch, daß er

dun er und seine alten Rägel ver-